

I

01

Herrn Nemitz

**Mehrfraktioneller Antrag Drucksache Nr.: -/2024 der CDU/FDP-Fraktion , DIE LINKE, Unabhängige Bürger, Bündnis90/DIE GRÜNEN**  
**Betreff: „Öffnung der Schleuse in Banzkow“**

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. sich beim Wasser- und Schifffahrtsamt Lauenburg unverzüglich dafür einzusetzen, dass die Stelle zum Betrieb der Schleuse in Banzkow zeitnah wieder als Vollzeitstelle besetzt wird.
2. Gespräche mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern mit dem Ziel zu führen, dass dieses sich beim zuständigen Bundesministerium für eine zügige Lösungsfindung zur Öffnung der Schleuse in Banzkow einsetzt.

Der Stadtvertretung ist zur kommenden April-Sitzung 2024 über den Ausgang der Gespräche zu berichten. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei Anträgen auf Akteneinsicht den Antragstellern auf Wunsch die Akten auf elektronischem Wege in geeigneter Weise zeitlich begrenzt zur Verfügung zu stellen, sofern die Akten im Rahmen der Einführung der D-Akte bereits digitalisiert wurden.

Dabei sind die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) einzuhalten.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

**1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)**

**Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis**

Der Antrag ist rechtlich zulässig

**2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen**

**Art der Aufgabe: -**

**Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Nicht erforderlich.**

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

**3. Empfehlung zum weiteren Verfahren**

**Ablehnung**

Wie im Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) am 13. März mitgeteilt, wird die Betriebssperre der Schleuse in Banzkow zum 1. April aufgehoben. Medienberichten zufolge konnte die vakante Stelle des Schleusenwärters mittels Umsetzung besetzt werden. Die Angelegenheit ist somit erledigt.

Dr. Rico Badenschier